

Region

Bergsteiger am Schreckhorn abgestürzt

Oberland Am Schreckhorn ist am Samstag ein Bergsteiger verunfallt. Er konnte nur noch tot geborgen werden.

Am Samstag nach 21 Uhr sei der Kantonspolizei Bern gemeldet worden, dass ein Bergsteiger, der am selben Tag zu einer Hochtour am Schreckhorn aufgebrochen war, von dieser nicht zurückgekehrt sei, teilte die regionale Staatsanwaltschaft Berner Oberland am Sonntag mit. Eine Suche sei umgehend eingeleitet worden. Der Bergsteiger konnte am frühen Sonntagmorgen westlich, etwa 700 Meter unterhalb des Schreckhorngipfels, auf einer Höhe von rund 3340 Metern lokalisiert werden. Bei der Bergung konnten die Rettungskräfte nur noch den Tod des Mannes feststellen.

Ersten Erkenntnissen der Untersuchungsbehörden zufolge war der Mann am frühen Samstagmorgen allein zur Tour in Richtung Schreckhorn aufgebrochen und verunfallte dann. Zur Identität des Verstorbenen gibt es konkrete Hinweise, die formelle Identifikation stehe jedoch noch aus. Es handle sich indes mit grosser Wahrscheinlichkeit um den als vermisst gemeldeten Mann. Zu den Umständen des Unfalls sind unter der Leitung der regionalen Staatsanwaltschaft Oberland Ermittlungen durch die Kantonspolizei Bern im Gang. (pkb)

Nachrichten

Solartankstelle im Seefeld fällt weg

Thun Die 1997 eröffnete Solartankstelle im Seefeld wird Ende September definitiv aufgehoben. Dies teilt die Energie Thun AG mit. In der Nähe seien im Parkhaus City Süd Bahnhof oder beim Hohmad-Shop an der Frutigenstrasse Lademöglichkeiten vorhanden. Die Energie Thun AG betreibt an insgesamt sechs Standorten in der Region Thun über 20 öffentliche Ladestationen. An diesen wird Thuner Ökostrom aus Sonne und Wasser getankt. (pd)

www.energiethun.ch/ladestationen

Eine Lektüre für die Freunde der Schifffahrt

Thun Die Geschichte der Schifffahrt auf Thuner- und Brienzensee ist neu dokumentiert. Auf über 500 Seiten wird deren Entwicklung und Bedeutung fürs Oberland beleuchtet.

Stefan Kammermann

«Schiffe sind in aller Regel langsam unterwegs und bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Abschalten», hielt Regierungsrat Christoph Neuhaus (SVP) am Freitagabend an Bord des Motorschiffs Schilthorn in der BLS-Werft in Thun fest.

Es verstand sich fast von selber, dass die Buchvernissage zur neuen Auflage «Die Geschichte der Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienzensee» auf dem Wasser stattfand. Vorgestellt wurde ein über 500-seitiges Werk, das im Werd-und-Weber-Verlag in Gwatt erschienen ist und die Entwicklung und Bedeutung der Schifffahrt für die Region und das Berner Oberland aufzeigt.

Affäre elegant umschiff

Zwar bietet die BLS derzeit auf politischer Ebene viel Diskussionsstoff, der Bau- und Verkehrsminister umschiffte das Thema Subventionsaffäre in seiner Laudatio indes elegant. «Das Buch zeigt Bilder, die man noch nie gesehen hat», betonte er und sprach darüber, wie schön Ausflüge über einen der beiden Oberländer Seen sein können.

Barbara Josi (SVP), Gemeinderatspräsidentin von Wimmis und Präsidentin des Entwicklungsraums Thun (ERT), sprach von der Wichtigkeit der Kursschifffahrt auf dem Thuner- und dem Brienzensee. «Sie ist für den Tourismus und die Volkswirtschaft von grosser Bedeutung», sagte sie. Es sei nicht umsonst gewesen, dass es einst Hoteliers gegeben habe, welche die Schifffahrt ins Leben gerufen hätten.

Das soeben erschienene Buch leistet einen grossen Beitrag zu deren Stärkung und damit ebenso zur Wertschöpfung in der Region. Zumal das Werk mit aktualisierten Texten und vielen neuen, grösstenteils noch nie publizierten Bildern die Flotte des Thuner- und des Brienzensees sorgsam, aber auch unterhaltend porträtiert.



Sie freuen sich bei der Vernissage über das neue Schifffahrtsbuch: (v.l.) Mitautor Jürg Meister, Grossrat Samuel Krähenbühl, Verlagsleiterin Annette Weber, Mitautor Erich Liechti und Regierungsrat Christoph Neuhaus. Foto: Stefan Kammermann

sees sorgsam, aber auch unterhaltend porträtiert.

Faszinierende Atmosphäre

Neben den klassischen Bildern vermitteln zudem historische und aktuelle Aufnahmen aus den Innenräumen und Bordszenen aus der gesamten Zeit seit 1836 die für viele faszinierende Atmosphäre der Schifffahrt. Pläne und Rekonstruktionen, einige davon besonders wertvoll, ergänzen die Fotografien bei jedem Schiff. Ein fester Bestandteil sind ebenso die mit viel Aufwand recherchierten technischen Daten sämtlicher Kursschiffe, die auf den beiden Oberländer Seen fahren oder einst gefahren sind.

Geschaffen wurde das Werk von den beiden Autoren Jürg

Meister und Erich Liechti sowie einem erweiterten Autorenteam mit viel Fachwissen rund um die Schifffahrt. Meister ist in Thun aufgewachsen und besuchte die Universitäten in Neuenburg und St. Gallen. Beruflich war er als selbstständiger Berater für Verkehrsökonomie und -politik tätig und begeisterter Hobbyautor zum Thema Schifffahrt. Liechti aus Wimmis ist Architekt und interessierte sich schon früh für die Schiffe. Unter dem Titel «Die öffentliche, maschinengetriebene Schifffahrt in der Schweiz» entstanden seit 1971 zwölf umfassende, reich illustrierte Sachbücher.

Auf Epochen eingegangen

In einer von SVP-Grossrat und Historiker Samuel Krähenbühl

geleiteten Gesprächsrunde gingen die beiden Autoren gemeinsam mit Walter Jau, Kenner der regionalen Schifffahrt, schliesslich auf die verschiedenen Epochen der Passagierboote auf den beiden Seen ein. «Der touristische Aufschwung im Berner Oberland begann mit der Schifffahrt», zeigte sich Mitautor Jürg Meister überzeugt. Der Kanton und verschiedene Seegemeinden haben die Realisation des Buches mit 17'000 Franken unterstützt. Die Werd und Weber Verlag AG hat 84'000 Franken investiert.

«Die Geschichte der Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienzensee» von Jürg Meister und Erich Liechti. ISBN 978-3-03 818-340-2. Werd-und-Weber-Verlag AG, Gwatt.

THUNER TAGBLATT
BERNER OBERLÄNDER

Herausgeberin

Berner Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer.

REDAKTION

Redaktionsleitung: Stefan Geissbühler/sgt (Chefredaktor), Michael Gurtner/mik (Stv.), Alex Karlen/aka (Stv.)

Redaktion Berner Oberländer: Christoph Buchs/cb, Nathalie Günter/ngg, Samuel Günter/sgg, Claudius Jezella/jez, Svend Peterzell/sp, Bruno Petroni/bpm, Nik Sarbach/nik, Jürg Spielmann/jss, Hans Urfer/hau;

Redaktion Thuner Tagblatt

Gabriel Berger/gbs, Marc Imboden/mi, Roger Probst/rop, Barbara Schlucher-Donski/don, Franziska Streun/sft, Marco Zysset/maz, Janine Zürcher/jzh

Sekretariat: Séverine Repond, Susanne Steinmann. Postadresse: Rampenstrasse, 1, 3602 Thun. Telefon: 033 225 15 55.

Internet: www.berneroberlaender.ch; www.thunertagblatt.ch. E-Mail: redaktion-bo@bom.ch, redaktion-tt@bom.ch,

Regionalsportredaktion: Stephan Dietrich/stü (Leitung), Peter Berger/pbt, Adrian Horn/ahw, Marco Spycher (sp).

Adresse: Sportredaktion TT/BO, Dammweg 9, 3001 Bern, Tel.: 031 330 33 33, E-Mail: sport@bom.ch.

Mantelressorts: Redaktion Tamedia/Berner Zeitung, Dammweg 9, 3001 Bern. Tel.: 031 330 33 33, E-Mail: redaktion@bernerzeitung.ch

VERLAG

Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), Leitung: Robin Tanner. Produktmanagement: Bettina Staub. Leitung Werbekam: Thierry Furrer

Anzeigen: Goldbach Publishing AG
Inseratenaufgabe Print: Inserate Tel. 033 225 15 15. E-Mail: inserate@bernerzeitung.ch

Inseratenaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70. E-Mail: digitalnext@goldbach.ch

Abonnemente

Für Fragen und Anliegen zu Ihrem Abo wenden Sie sich am besten über das Online-Formular an uns. Thuner Tagblatt: contact.thunertagblatt.ch,

Telefon: 0844 036 036. Berner Oberländer: contact.berneroberlaender.ch, Telefon.: 0844 038 038

Abonnementspreise: shop.berneroberlaender.ch, shop.thunertagblatt.ch.

Auflage: Gesamtauflage: Berner Zeitung / Bund Ges verbreitete Auflage 114'377 (WEMF 2020).

Technische Herstellung: DZB Druckzentrum Bern AG, Zentweg 7, 3001 Bern, www.zeitungsdruck.ch

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia Espace AG i.S.v. Art. 322 StGB: Berner Oberland Medien AG BOM, DZB Druckzentrum Bern AG, Schaer Holding AG, Schaer Thun AG.

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespeisen, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Ein Mitglied des



Ein Angebot von Tamedia

Gültig von Mo, 27. September bis Do, 30. September

8
Special
Days

Diese Angebote dürfen Sie nicht verpassen!

-20%
Gesamtes Sortiment
von
Barbie
playmobil



-30%
Gesamtes
Bettwäsche-
Sortiment



Weitere Informationen
finden Sie auf
manor.ch

MANOR
SPECIAL EVERYDAY